



Luise Ebenbeck Michael Stephan Drei Prozent Plus: Umsetzung des energieeffizienten Sanierungsfahrplans für kommunale Quartiere

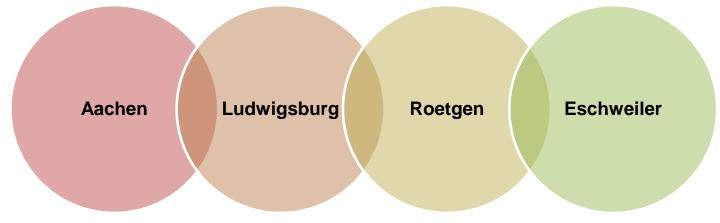
Bezirksvertretung Aachen-Brand, 11.09.2019, Aachen

1 von 19 in Zusammenstellung

DAS PROJEKT

- □ Finanzierung durch EnEff:Stadt Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
- Projektkonsortium: Deutscher Verband für Wohnungswesen (DV), Universität Stuttgart (HfT), B.&S.U. mbH

Modellkommunen:

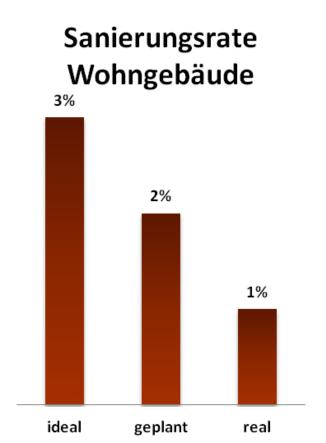






AUSGANGSSITUATION

- Gebäudebereich: ca. 40%aller CO₂-Emissionen
- ModernisierungsbedarfWohngebäude:2/3 von vor 1978, 3/4 vor 1987
- Aktuelle durchschnittliche
 Sanierungsrate in bestehenden
 Gebäuden: 1%
- Bisher mangelnder Einbezug der Einfamilienhausbesitzer,
 Wohnungseigentümer und Immobilienverwalter

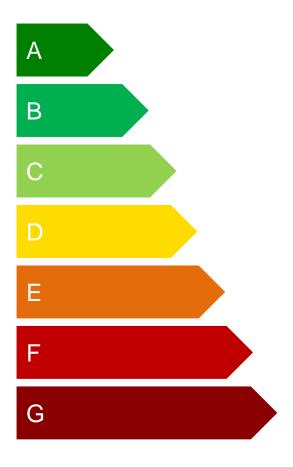




ZIELSETZUNG

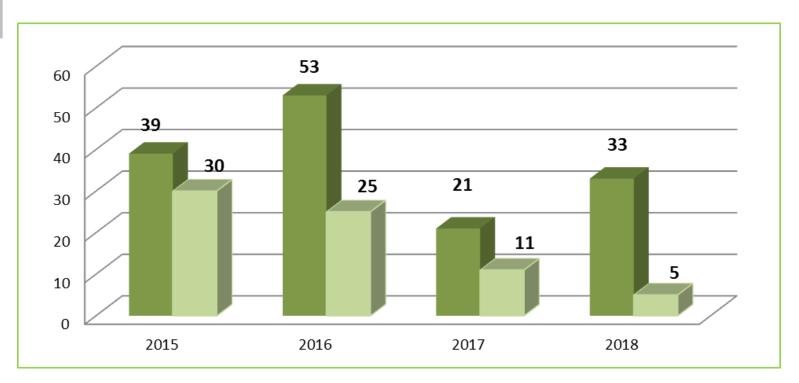
Entwicklung des Instruments
 "SFQ" = energetische
 Sanierungsfahrpläne für typische kommunale Quartiere und
 Eigentümergruppen

□ Gute Praxis-Handbuch und Leitfaden für Gemeinden zur erfolgreichen Umsetzung von Sanierungsfahrplänen





Vergleich Brand - Walheim

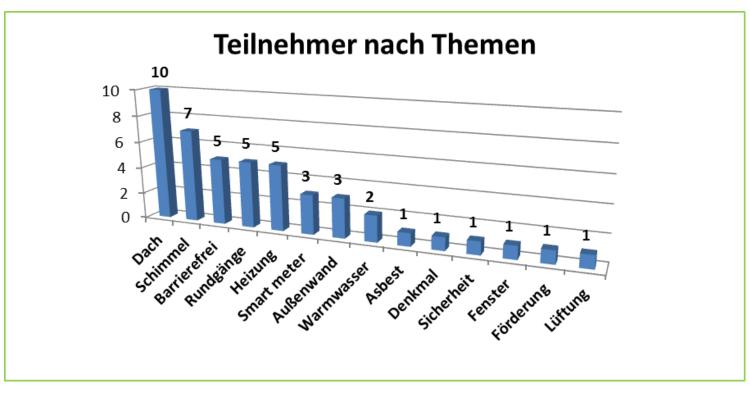


Σ: 146 Σ: 474 seit 2004



Teilnehmer aus dem Quartier: 208

Teilnehmer seit Projektbeginn: 48





Gebäude

Baualtersklassen	
1900-1920	2
1950-1959	2
1960-1969	8
1970-1979	6
1980-1989	9
1990-1994	5

Heizungen

Heizung von:	
75-87	3
88-95	7
97-01	5
02-16	15





Vor-Ort-Beratungen in Brand

San	
geplant	
nein	13
ja	16

geplant: ja	
Fenster	8
Heizkörper	2
Rolladenkä	
sten	3
Innendäm	
mung	1
Heizung	1
Dach	2





Vor-Ort-Beratungen in Brand

San geplant	
nein	13
ja	16

geplant: nein	
Fenster	8
komplett	3
Heizung	5
Dach	3
Kellerdecke	1
Barrierefrei	1





Vor-Ort-Beratungen in Brand Kundenbewertungen

Note		
1	15	
2	11	
_		



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Umsetzung von 4 SFQ

in 4 Modellquartieren

Eigentümergruppen

(Einfamilienhausbesitzer, Kleinvermieter, Senioren, finanziell schwache Eigentümer) Besondere bauliche und versorgungstechnische Ausgangslagen

(z.B. Einzelfeuerungen, fehlendes Potenzial für Anschluss an Versorgungsnetze)

Ökonomische und demographische Rahmenbedingungen

(z.B. ältere Eigentümer, hohe Investitionen wegen Denkmalschutz, Neubau vor Altbau bevorzugt) Operative und organisatorische Strukturen

(Wer ist zuständig? Wer kann gut beraten? Wer kann vermitteln? Wer geht mit gutem Beispiel voran?)



INHALT DES SANIERUNGSFAHRPLANS

Bestandsanalyse (baulich, energetisch, Akteure)



Umsetzungsstrategie



Konkrete Vorschläge und Empfehlungen



Zeitplan und Monitoring



15 von 19 in Zusammenstellung

ERPROBUNG SANIERUNGSFAHRPLAN

Sanierungsfahrplan Aachen-Brand



"Singulärer Sanierungsfahrplan"

Optimierung der Beratungskette (Erhöhung des Bekanntheitsgrades von altbau plus, stärkere Vernetzung)

Mobilisierungsmaßnahmen (z.B. thematische Kampagnen, Aktionen, gute Beispiele)

Qualifizierung von Multiplikatoren

Zielgruppenspezifische Ansprache (WEGs, Neuerwerber, Kleinvermieter)





AUSBLICK

Geplante Aktionen



- Fachvorträge (Auftaktvortrag am 25.09.2019)
- Öffentliche Veranstaltungen (z.B. Tag der Vereine am 15.09.2019)
- Energie-Stammtisch zum lockeren Austausch
- Vor-Ort-Beratung: ab 2020



AUSBLICK

Geplante Vortragsthemen



- Innendämmung
- Dachsanierung
- Heizen ohne Öl und Gas
- Sommerlicher Wärmeschutz
- Förderungen
- Dämmstoffe
- Barrierefrei ist komfortabel
- Klimafolgen vorbeugen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



